

REGELBRUCH ODER NUR EIN SCHERZ?

DIE KONTROVERSE UM DEN ARITHMANTIK-WETTBEWERB

von LucaGauntDA

Im gestrigen Arithmantik-Wettbewerb kam es zu einer hitzigen Diskussion um die Einhaltung der Regeln. Luca, der Schulleiter, bekannt für seine schlagfertigen Antworten und seinen Ehrgeiz im Wettbewerb, sorgte für Aufsehen, als er zehnmal hintereinander zählte – eine Praxis, die laut den gängigen Wettbewerbsregeln nicht zulässig ist. Die Szene führte zu Verwunderung und Gelächter in der Gruppe, doch schnell wurden auch Stimmen laut, die von einem klaren Regelverstoß sprachen.

Die Debatte erreichte ihren Höhepunkt, als die Frage aufkam, ob die dabei erzielten Punkte gewertet wurden. Letztlich entschied sich Luca jedoch dagegen – wenn auch augenscheinlich nicht ganz freiwillig. Seine eigene Einschätzung dazu war eindeutig:

„Dies ist richtig, aber hätte ich gerne getan.“

Neben diesem Vorfall wurde dem talentierten Teilnehmer zudem vorgeworfen, sich selbst stark zu überschätzen. Diese Kritik ließ Luca nicht unbeantwortet und verwies auf seine bisherige Turnierbilanz:

„Also ich finde nicht, dass ich mich überschätze. Das hat man ja erst letztens beim KO-Turnier gesehen, wo ich insgesamt beim ganzen Turnier nur drei Punkte abgegeben habe und sonst alles gewonnen habe. Ansonsten hole ich auch immer Punkte, wo ich kann.“

Seine Worte zeigen, dass er sich nicht von den Vorwürfen beirren lässt und weiterhin voller Selbstbewusstsein für sein Haus kämpft.

Ob es sich bei den Vorfällen um eine absichtliche Regelumgehung oder lediglich um einen humorvollen Moment handelte, bleibt der Interpretation der Beteiligten überlassen.

